

Giftige Stauden - Ja oder Nein?



An giftigen Pflanzen trennen sich die Geister.

In zahlreichen Diskussionen in den Gartengruppen wird – teils erbittert – darüber gestritten, ob man giftige Pflanzen im Garten verwenden darf, wenn man kleine Kinder oder Tiere hat.

Ich persönlich meine, man kann das durchaus tun.

Schließlich sind wir auf dem Dorf auch nicht ständig überwacht worden, sondern durften ab drei Jahren alleine mit unseren Spiel-Kumpels durch Wald und Feld streifen.

Allerdings muss man das differenziert sehen: Als Eltern sollte man wissen, was man tut und gewisse Pflanzenkenntnisse haben, um die Kinder immer wieder aufklären zu können.

Wir wussten, dass wir pauschal NIE eine Pflanze oder Frucht essen dürfen, die unsere Eltern nicht ausdrücklich erlaubt hatten.

Wer kleine Kinder hat, sollte solche Pflanzen aus dem Garten verbannen, die schon in geringer Menge - oder gar nur bei Berührung - stark giftig sind.

Unter den Stauden wäre das z.B. der Eisenhut (*Aconitum napellus* u.a.).

In unserer Datenbank kannst Du nach giftigen Pflanzen selektieren.

Auch wenn wir sehr gründlich recherchiert haben: Eine Garantie können wir nicht geben.

Bitte informiere Dich also auch noch nach aus anderen Quellen, wenn Du sicher bist, dass ein Pflanze ungiftig ist, die wir nicht als giftig gekennzeichnet haben.

Viele Pflanzen, wie z.B. Die Zaunrübe (*Bryonia*) sind für machen Menschen – wie z.B. Für mich – bei Hautkontakt außerordentlich unangenehm. Andere Menschen haben gar kein Problem damit.

Oft wird Marmelade aus Schwarzem Nachtschatten empfohlen. Manche Menschen vertragen ihn offensichtlich problemlos, andere reagieren mit starker Übelkeit.

Bitte beachte auch, dass es viele Pflanzen gibt, die für Menschen verträglich, aber für Tiere giftig sind.

So haben ich z.B. Erst vor Kurzem gelernt, dass die Stevia-Pflanze, die als Zuckerersatz immer beliebter wird – für Hunde und Katzen stark giftig ist.

Und das gilt natürlich auch umgekehrt. Nur weil Amseln die Früchte von Eiben vertilgen, muss das nicht gesund sein. Vor allem nicht, wenn man die Kerne zerkauft.

Um Details über den Grad der Giftigkeit zu erfahren, kannst Du den botanischen Namen der Pflanze + Giftzentrale in die Suchmaschine eingeben.

Dort erfährst Du etwas über die Häufigkeit und Stärke von Vergiftungen.

So kritisch man das Thema betrachten muss: Viele giftige Pflanzen sind wunderschön und bei verantwortungsvollem Umgang damit spricht nichts gegen eine Verwendung im Garten.